

PHKA kompakt 2024/25



Das Akademische Jahr 2024/25

Als Zielvorgaben hat sich die Pädagogische Hochschule Karlsruhe eine hohe Praxisnähe ihrer Studiengänge, die gesellschaftliche Relevanz ihrer Forschung und einen gelingenden Wissenschaft-Praxis-Transfer gesetzt. Wichtige Meilensteine wurden im Berichtszeitraum erreicht. Am 5. Dezember 2024 wurde die Karlsruhe School of Education (KSE) als gemeinsame Einrichtung des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) eröffnet. In der School of Education werden künftig gemeinsam mit weiteren Akteuren Ideen entwickelt, um die Lehrkräftebildung in Karlsruhe und darüber hinaus voranzubringen.

Eine Transformation ihres Studiengangportfolios ist der PHKA im außerschulischen Bereich gelungen, und dies, wie hinzugefügt werden muss, allein mit eigenen Haushaltsmitteln. Das erste Zulassungsverfahren für die Studiengänge „Master Biodiversität und Ökologische Bildung“ und „Master Migration, Bildung, Demokratie“ ist erfolgreich abgeschlossen. Im Wintersemester 2026/27 wird das Angebot nochmals erweitert. Im Forschungsbereich ist die Anzahl von DFG-Projekten, wenn auch immer noch ausbaufähig, angestiegen. Über die Ergebnisse unserer erziehungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Forschung informiert neu ein „Forschungsticker“ auf der Homepage.

Lehramt Sekundarstufe I. Die Schulform ist den meisten Abiturientinnen und Abiturienten fremd, und das, was sie privat und öffentlich davon hören, ist nicht unbedingt anziehend. Hier steht nicht nur das Studierendenmarketing vor einer schwierigen Aufgabe. Eine fast noch größere Herausforderung stellt der Zwiespalt zwischen Studierendenwünschen und dem akademischen Anspruch dar. Interne wie externe Befragungen zeigen auf Seiten der Studierenden eindeutig einen Wunsch nach mehr Praxisanteilen, geringeren fachwissenschaftlichen Einheiten und einem klaren Ausbildungsbezug des Studiums. Demgegenüber steht der Anspruch, dass die erste Phase des Lehramtsstudiums bewusst ein Hochschulstudium darstellt, in dem fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Grundlagen erarbeitet werden und eine akademische Bildung erworben wird, auf die dann eine praxisorientierte zweite Phase aufbaut. Wie eine bessere Verzahnung zwischen Praxis und Theorie gelingen und vermittelt werden kann, wird eine Zukunftsaufgabe der Pädagogischen Hochschulen sein. Gewisse Ideen hierfür wird auch der Modellversuch zum Dualen Master Sekundarstufe I liefern, der die erste und zweite Phase weit mehr verzahnt als bisher verwirklicht.

Diese Entwicklungen werde ich selbst aus der Ferne und aus dem Ruhestand heraus verfolgen. Im Wintersemester 2025/26 wird eine neue Rektorin bzw. ein neuer Rektor gewählt. Meiner Nachfolge wünsche ich an dieser Stelle alles Gute und eine glückliche Hand bei zukünftigen Entscheidungen.

Eine wichtige Rolle für den Theorie-Praxis-Transfer spielen die Lehr-Lern-Labore als außerschulische Erfahrungsorte. KITA-Gruppen, Schulklassen, Referendarinnen und Referendare sowie Lehrkräfte erleben hier, wie gemeinsam mit Hochschuldozierenden und Studierenden neue Lehr-Lern-Konzepte erprobt werden. Mit dem neuen Lehr-Lern-Labor Technik gibt es nun in allen MINT-Fächern solche Einrichtungen. Ein weiteres zehntes Lehr-Lern-Labor wird der Demokratiebildung gewidmet sein. Das Konzept hierzu wurde vom Rektorat zur Verwirklichung freigegeben.

Im Weiterbildungsbereich ist der „Master Erwachsenenbildung“ sehr gut nachgefragt und auch die „kleineren“ Angebote (Certificate of Advanced Studies, Zertifikate, Microcredentials) haben sich auf dem Weiterbildungsmarkt fest etabliert. Im Weiterbildungs-Ranking des SZ-Instituts wurden wir als „Top Hochschule für Weiterbildung 2025“ ausgezeichnet. Wir gehören zu den besten Hochschulen in den Kategorien „Weiterbildung Pädagogik, Soziales und Pflege“ sowie „Weiterbildung für Lehrpersonal“. Besonders hervorzuheben ist, dass sich immer häufiger ehemalige Studierende an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wissenschaftlich weiterbilden. Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe wird immer mehr zu einem Ort, an dem man sowohl vor als auch nach einem Abschluss neue Lernimpulse erhält.

Externe Entwicklungen bedingten auch im Berichtszeitraum Kurskorrekturen. Die Hochschulfinanzierungsvereinbarung III war ein bestimmendes Thema mit einem durchaus versöhnlichen Abschluss, auf dem nun für die nächsten Jahre Planungssicherheit besteht. Sorgen bereitet die Entwicklung der Studierendenzahlen im

Im Berichtszeitraum endete die Amtszeit der beiden Prorektorinnen. Frau Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich, Institut für Mehrsprachigkeit, hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, das Amt als Prorektorin für Lehre, Studium und Internationales weiter auszuüben. Neu gewählt wurde Frau Prof. Dr. Nadine Anskeit, Institut für deutsche Sprache und Literatur, als Prorektorin für Forschung. Absprachegemäß scheidet Frau Prof. Dr. Annette Worth aus dem Rektorat aus. Annette Worth hat in ihrer neun-jährigen Tätigkeit als Prorektorin für Forschung eine Forschungsinfrastruktur aufgebaut, die Forschungsförderung neu gestaltet und eine stärkere Forschungskultur an der Hochschule verankert. Die positive Entwicklung der Drittmittelzahlen, eine wachsende Zahl von Veröffentlichungen mit Peer Review und die eingeworbenen Promotionskollegs AQUA-d und Wissensmedien sind Beispiele für die Errungenschaften, die sich der gründlich durchdachten, höchst professionellen Tätigkeit von Frau Worth verdanken. Die Zusammenarbeit mit ihr habe ich sehr genossen und danke ganz herzlich für ihr Engagement.

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor

Grußwort der Hochschulratsvorsitzenden

Die Schule der Zukunft muss sich auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen, vor allem vor dem Hintergrund einer diversen Schülerschaft, zeitgleich mit enormen Fortschritten in Wissenschaft und Forschung, die massive Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben. Hier sei nur der eine Bereich der Künstlichen Intelligenz genannt, der bereits jetzt weitreichende Folgen für unsere Schulen und den Unterricht hat. Gerade unter dem Aspekt der diversen Schülerschaft stellt dabei ein individualisierender, differenzierender Unterricht stetig neue Herausforderungen an Methodik und Didaktik. Aus dem Hochschulrat kam deshalb der Vorschlag sich mit den Aspekten der Mehrsprachigkeitsdidaktik und Diversitätssensibilität intensiv auseinanderzusetzen. Im Hinblick auf die Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer müssen die Kinder durch diversitäts- und sprachsensiblen Unterricht gefördert werden und dies in allen Fächern.

Eine weitere Herausforderung wird es sein, Studierende für die Sekundarstufe I Schularten und hier vor allem für die naturwissenschaftlichen Fächer wie Physik und Chemie zu gewinnen. Die Bemühungen des Landes zum Modellversuch „Dualer Master“ gehen jetzt in das zweite Jahr und zeigen leider noch nicht den ge-

ander zu verstehen, sondern beide Institutionen sowohl professionsbezogen in den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften als auch schulpraktischen Studien zu stärken.

Im akademischen Jahr 2024/25 gab es personelle Veränderungen im Hochschulrat, über die ich Sie gerne informieren möchte. Neue Mitglieder sind Frau Prof. Dr. Birgit Neuer, Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft (internes Mitglied), und Herr Philip Sonntag, Head of Operations - Digital Supply Chain, Strategy & Operations, SAP SE (externes Mitglied). Für eine weitere Amtszeit haben sich verpflichtet: Herr Marc Melzer, Projektleitung Campusmanagement (internes Mitglied), und Herr. Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Professor für Kryptographie und Sicherheit am KIT (externes Mitglied). Wir danken allen Hochschulratsmitgliedern für ihr großes Engagement.

wünschten Erfolg. Das Wissenschaftsministerium (MWK) hat bereits auf die zu geringen Bewerberzahlen für das Lehramt Sekundarstufe I reagiert und der Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen, zunächst befristet für ein Jahr, zugestimmt. Hoffen wir, dass diese Maßnahme den gewünschten Erfolg zeigt.

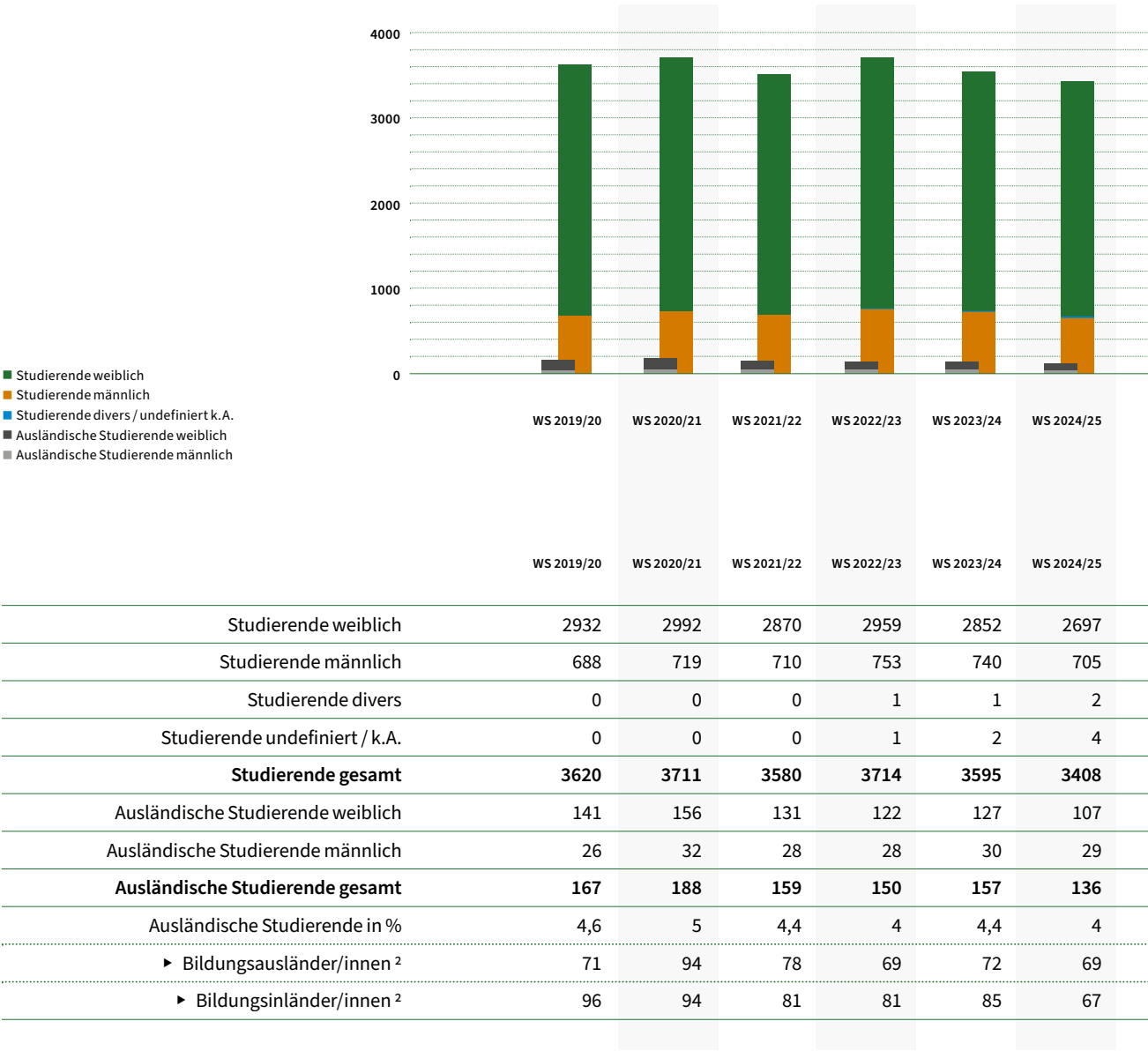
Ob Forschung und Entwicklung, kontinuierliches Qualitätsmanagement, lokale und globale Kooperation, gesellschaftliche Verantwortung – in zentralen Bereichen hat die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) in den vergangenen Jahren Anspruchsvolles umgesetzt und kann exzellente Leistungen vorweisen. Dabei verfolgte sie ihre Ziele auf der Grundlage eines sehr gut aufgestellten Haushalts und eines transparenten Miteinanders. Nicht zuletzt die Befragungen der Studierenden der Abschlussjahrgänge zeigen eine hohe Zufriedenheit, vor allem mit den fachlichen Kompetenzen der Lehrenden, der fachspezifischen Beratung durch die Institute und der Transparenz der Studien- und Prüfungsanforderungen, aber auch mit weiteren Kriterien.

So haben die PHKA und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bereits Ende 2024 eine School of Education gegründet, eine spannende und herausfordernde Kooperation, die die Chancen und Perspektiven der Lehrerbildung in den kommenden Jahren weiterentwickeln und den Lehrerbildungsstandort Karlsruhe nach vorn bringen wird. Der Hochschulrat begrüßt und begleitet diese Kooperation: Es ist richtig, Universität und Pädagogische Hochschule nicht in Konkurrenz zuein-

Der Hochschulrat sieht die Hochschule für ihre weitere Entwicklung gut aufgestellt und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Rektorat und den Mitgliedern der weiteren Hochschulgremien. Unser Dank gilt allen Mitgliedern der Hochschule, die sich mit großem Engagement für die Hochschule und die bestmögliche Ausbildung der Studierenden einsetzen. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Rektorat und den weiteren Gremien.




Anja Bauer
Vorsitzende des Hochschulrats der
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Entwicklung der Studierendenzahlen mit Anteil der ausländischen Studierenden¹






¹ Gesamtzahl mit Erweiterungsstudiengängen
² Die hier angegebenen Zahlen zum Anteil ausländischer Studierender enthalten nicht die Gaststudierenden.
Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | 01.12.2024 (WiSe 2024/25)

Studierende nach Studiengängen WS 2024/25

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	GESAMT		%		%		%
Bachelor	Lehramt Grundschule	892	787	88,2	105	11,8	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	85	82	96,5	3	3,5	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I	696	429	61,6	267	38,4	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	16	11	68,8	5	31,2	0	0
	Kindheitspädagogik	307	277	90,2	28	9,1	2 ¹	0,7
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	94	52	55,3	41	43,6	1 ¹	1,1
	gesamt	2090	1638	78,4	449	21,5	3 ¹	0,1
Master Lehramt	Lehramt Grundschule	453	412	91	41	9	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	59	56	94,9	3	5,1	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I ⁴	415	283	68,2	132	31,8	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt ⁴	12	10	83,3	2	16,7	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I Dual	1	0	0	1	100	0	0
	gesamt	940	761	81	179	19	0	0
Master	Biodiversität und Umweltbildung	93	79	85	14	15,1	0	0
	Erwachsenenbildung (berufsbegleitend)	46	36	78,3	10	21,7	0	0
	Geragogik (berufsbegleitend)	3	2	66,7	1	33,3	0	0
	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	3	1	33,3	2	66,7	0	0
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	75	63	84	12	16	0	0
	Kulturvermittlung	46	40	87	4	8,7	2	4,4
	gesamt	266	220	83,7	41	15,6	2 ²	0,8
Promotion ⁵		77	51	66,2	24	31,2	2 ²	2,6
Studierende gesamt		3370	2670	79,2	693	20,6	7 ³	0,2

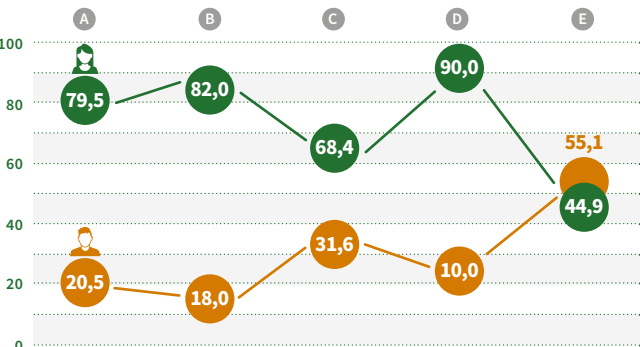
¹ divers | ² undefiniert / k.A.
³ davon 3 (0,09 %) divers | ⁴ (0,12 %) undefiniert / k.A.
⁴ Ohne Erweiterungsfächer
⁵ Zahl umfasst nur immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden. Eine Immatrikulation zur Promotion ist seit WiSe 2018/19 Pflicht.
Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 01.12.2024 (WiSe 2024/25)

Abschlüsse in allen Studiengängen im Prüfungsjahr 2024/25¹

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG / WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATION	GESAMT		%		%		%
Bachelor	Lehramt Grundschule	209	194	92,8	15	7,2	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	45	43	95,6	2	4,4	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I	143	94	65,7	49	34,3	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	3	2	66,7	1	33,3	0	0
	Kindheitspädagogik	55	51	92,7	4	7,3	0	0
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	26	16	61,5	10	38,5	0	0
	gesamt	481	400	83,2	81	16,8	0	0
Master	Lehramt Grundschule	209	194	92,8	15	7,2	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	15	14	93,3	1	6,7	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I	142	96	67,6	46	32,4	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	5	5	100,0	0	0	0	0
	Biodiversität und Umweltbildung	24	17	70,8	7	29,2	0	0
	Geragogik (berufsbegleitend)	6	4	66,7	2	33,3	0	0
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	23	19	82,6	4	17,4	0	0
	Kulturvermittlung	7	6	85,7	1	14,3	0	0
	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	0	0	0	0	0	0	0
	Erwachsenenbildung	7	4	57,1	3	42,9	0	0
	gesamt	438	359	82,0	79	18,0	0	0
Abschlüsse gesamt		919	759	82,6	160	17,4	0	0

* divers und undefiniert / k.A.
¹ Abschlüsse ab 21.07.2024, WiSe 2024/25; SoSe 2025 bis 20.07.2025
Abfragezeitraum und Quelle: HISINONE EXA Software, 21.07.2024-20.07.2025

Karriereverläufe an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe / Kaskadenmodell (Köpfe)



- A Studierende ohne eingeschriebene Doktorandinnen und Doktoranden und Erweiterungsstudiengänge
- B Abschlüsse in den Masterstudiengängen Prüfungsjahr 2024/25
- C Doktorandinnen und Doktoranden¹ Dezember 2024
- D Abgeschlossene Promotionen Prüfungsjahr 2024/25
- E Professuren²

¹ Nur eingeschriebene Promovierende | ² einschließlich W1, ohne Vertretungsprofessuren
Quellen: Studienabteilung, amtliche Statistik aus SuperX, Stand: WS 2024/25 (01.12.2024)
sospo-Datenbank, Abfragezeitraum 21.07.2024–20.07.2025 | Studienabteilung, amtliche Statistik aus SuperX, Stand: WS 2024/25 (01.12.2024) | Statistik der Fakultäten, Zeitraum 01.08.2024–31.07.2025
Personalabteilung, BI, generiert die Zahlen aus SVA. Stand: 01.12.2024, Abfragedatum 16.06.2025

Promotionen im Berichtsjahr

		GESAMT			
Fakultät A	Erfolgreich abgeschlossen	4	4	–	–
	Dauer in Jahren (Ø)	7,3	7,3	–	–
	Begonnen	8	6	2	–
Fakultät B	Erfolgreich abgeschlossen	6	5	1	–
	Dauer in Jahren (Ø)	3,8	3,7	4	–
	Begonnen	6	4	2	–
Gesamt (Ø)	Erfolgreich abgeschlossen	10	9	1	–
	Dauer in Jahren (Ø)	5,2	5,3	4	–
	Begonnen	14	10	4	–

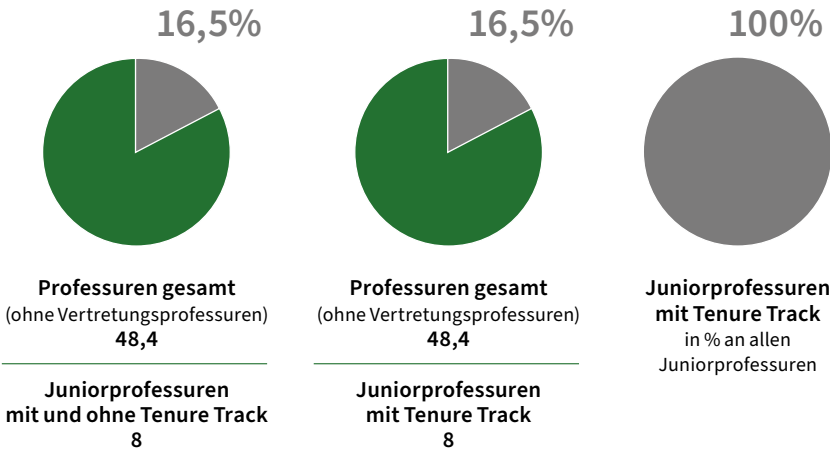
Quelle: Statistik der Fakultäten
Erhebungszeitraum: 01.08.2024–31.07.2025

Promotionen und Habilitationen seit 2020/21

		GESAMT		
2020/21	Promotionen	8	4	4
	Habilitationen	1	1	–
2021/22	Promotionen	11	5	6
	Habilitationen	–	–	–
2022/23	Promotionen	19	13	6
	Habilitationen	1	–	1
2023/24	Promotionen	8	6	2
	Habilitationen	2	2	–
2024/25	Promotionen	10	9	1
	Habilitationen	2	2	–



Juniorprofessuren 2024

Zahl der Juniorprofessuren (mit Tenure Track)
im Verhältnis zur Gesamtzahl der Professuren (VZÄ)¹



¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente, d.h. Teilzeitstellen werden nur anteilig erfasst.
Quelle Professuren: BI, generiert die Zahlen aus SVA. Stand: 01.12.2024, abgerufen am 16.06.2025

Verteilung von Frauen und Männern bei den Professuren (VZÄ)¹ (mit Vertretungs- und Juniorprofessuren)

	GESAMT		%		%
GESAMTE HOCHSCHULE					
Professuren	40,4	18,4	45,5	22	54,5
Juniorprofessuren mit Tenure Track	8	3	37,5	5	62,5
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	4,5	3,5	77,8	1	22,2
gesamt	52,9	24,9	47,1	28	52,9
FAKULTÄT A					
Professuren	19,4	10,4	53,6	9	46,4
Juniorprofessuren mit Tenure Track	5	2	40,0	3	60,0
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	3,5	2,5	71,4	1	28,6
gesamt	27,9	14,9	53,4	13	46,6
FAKULTÄT B					
Professuren	21	8	38,1	13	61,9
Juniorprofessuren mit Tenure Track	3	1	33,3	2	66,7
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	1	1	100,0	0	0
gesamt	25	10	40,0	15	60,0

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente, d.h. Teilzeitstellen werden nur anteilig erfasst
Quelle Professuren: BI, generiert die Zahlen aus SVA. Stand: 01.12.2024, abgerufen am 16.06.2025

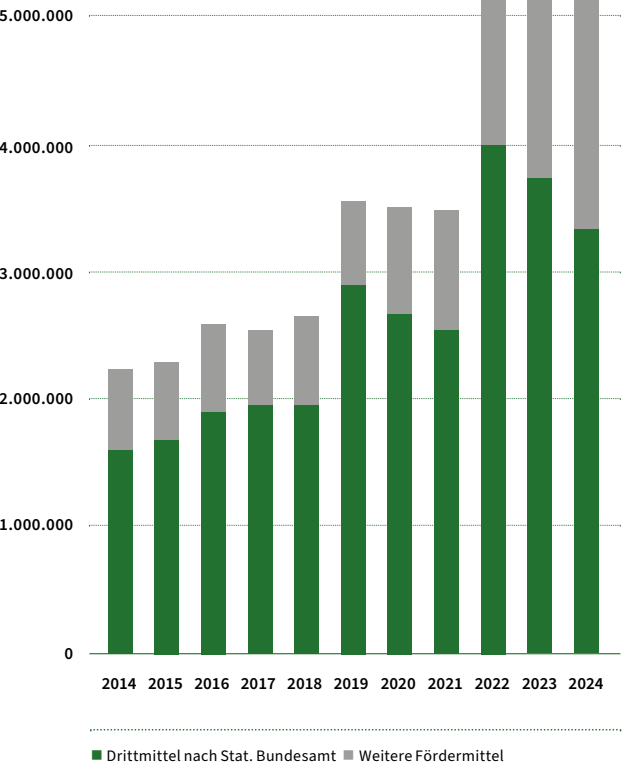
Internationale Mobilität 2024–25

INCOMING	2022/23	2023/24 ¹	2024/25
Internationale Gaststudierende Wintersemester	20	22	20
Internationale Gaststudierende Sommersemester	33	27	44
OUTGOING			
ERASMUS Studierendenmobilität: Studium – Student Mobility for Studies (SMS)	54	45	47
ERASMUS Studierendenmobilität: Praktikum – Student Mobility for Placements (SMP)	53	29	18
ERASMUS Lehrendenmobilität: Staff Mobility for Teaching Assignments (STA)	7	7	8
ERASMUS Personalmobilität: Staff Mobility for Training (STT)	9	6	5
Mobilität zu Studienzwecken außerhalb ERASMUS	15	14	14
Mobilität zu Praktikumszwecken außerhalb ERASMUS	15	17	18

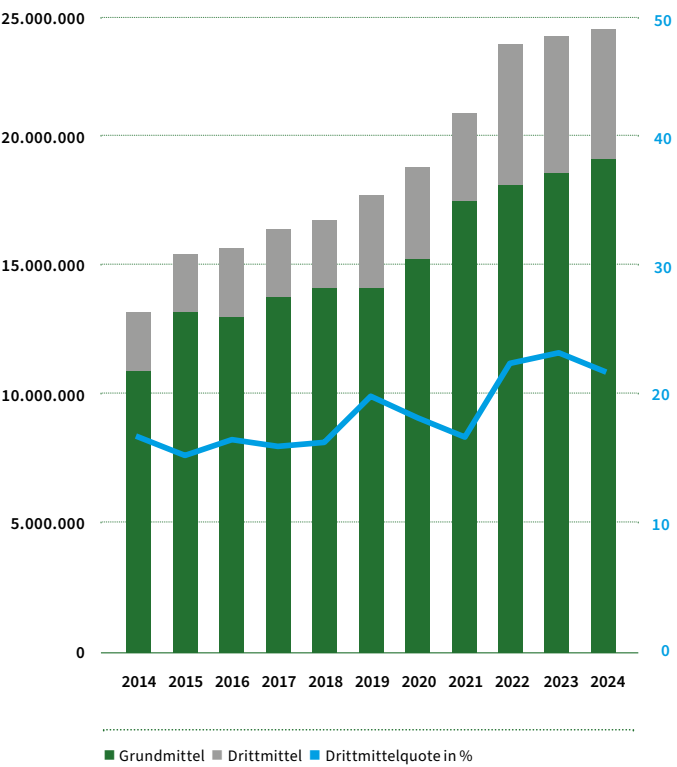
¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag Verschiebungen bei der Datenerfassung ergaben.
Quelle: Statistik International Office (Köpfe), Stand: 28.07.2025

Drittmiteleinnahmen

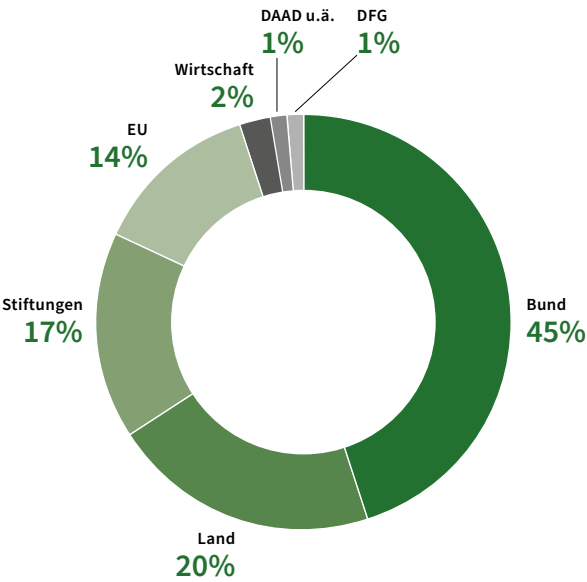
Drittmiteleinnahmen 2014–2024 in €



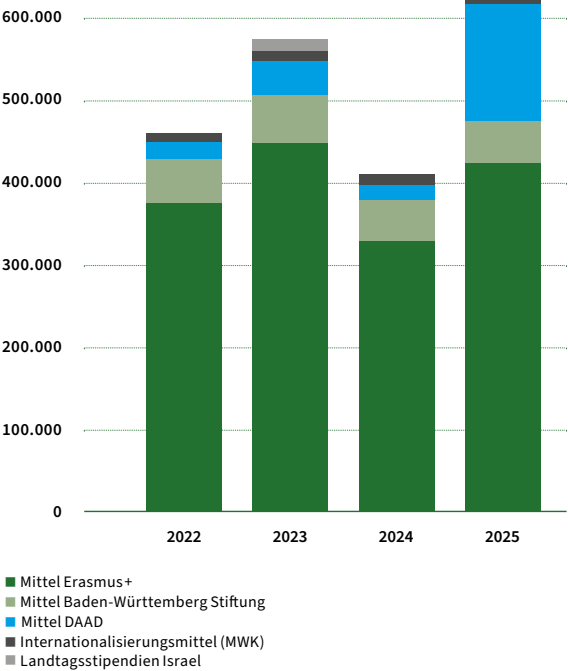
Entwicklung der Grundmittel- und Drittmittelfinanzierung 2014–2024 in €



Aufteilung nach Förderern (2024)

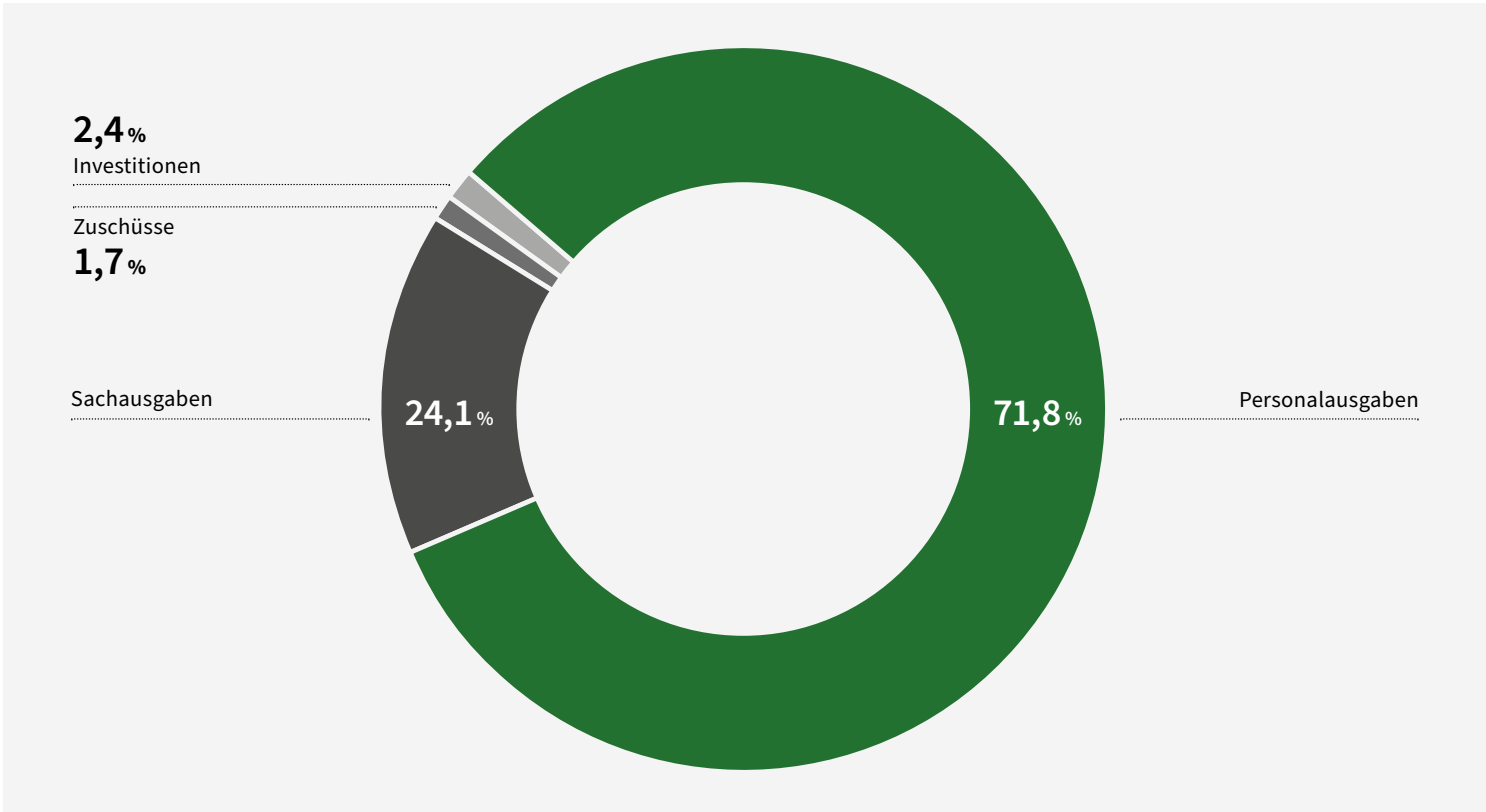


Drittmiteleinnahmen Internationalisierung 2022–2025 in €



Quellen: Haushaltsabteilung, Stand: 16.06.2025 | Statistik International Office, Stand: 28.07.2025

Gesamtausgaben 2022–2024 in €

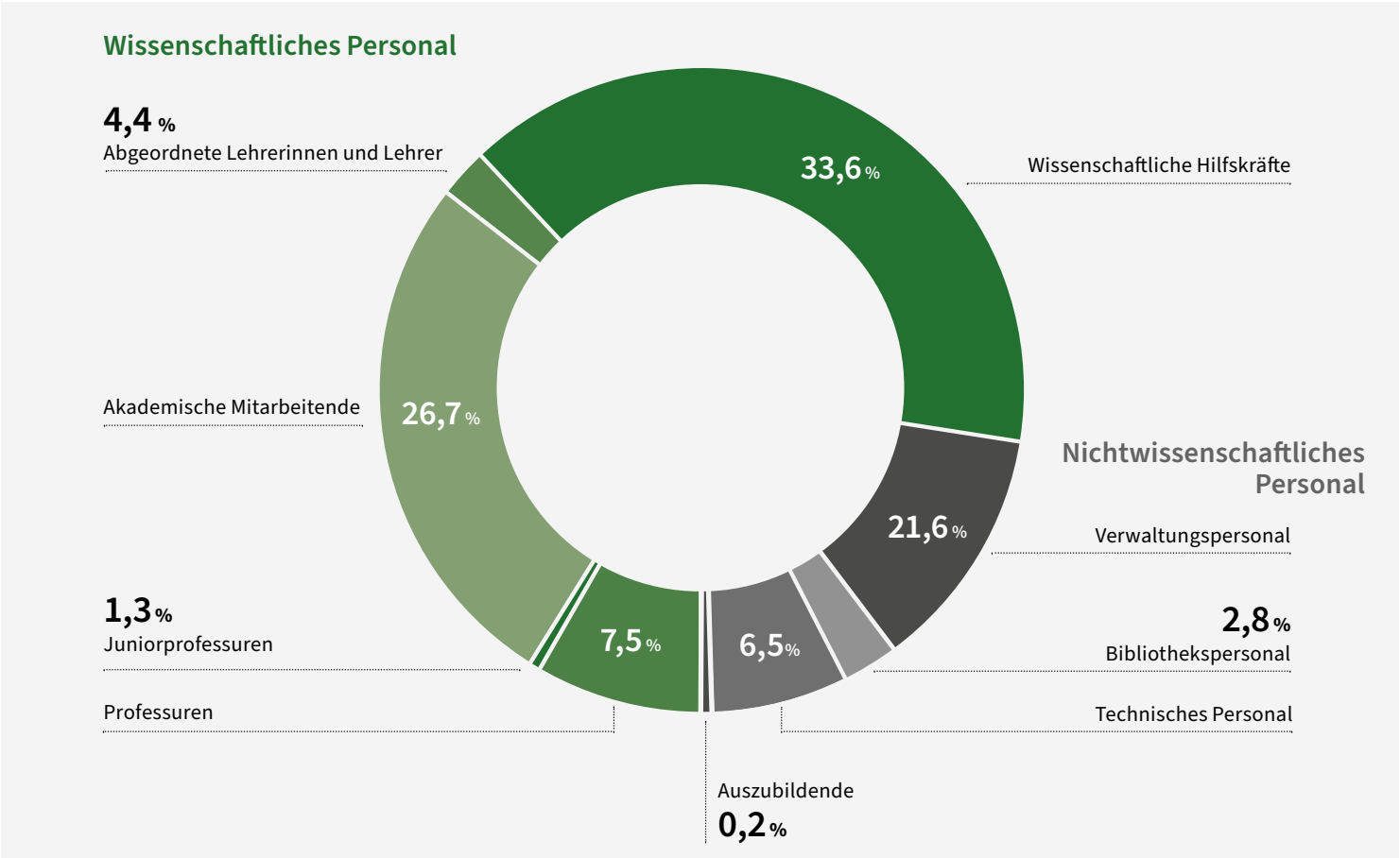


Gesamtausgaben 2022–2024 in €

	2022	2023	2024
Personalausgaben inkl. Beihilfen und Unterstützungen	21.306.248	22.489.624	24.696.923
Sachausgaben inkl. Mieten, Bewirtschaftung und Unterhaltung	5.940.400	5.974.829	8.285.890
Übrige laufende Ausgaben, Zuschüsse inkl. Stipendien	471.980	597.229	569.527
Investitionen inkl. Bauausgaben	1.027.255	861.221	840.786
Gesamtausgaben	28.745.883	29.922.903	34.393.126
davon Drittmittelausgaben	3.404.923	2.789.241	2.931.391

Hochschulfinanzstatistik 2022-2024, Angaben zum Kalenderjahr, abgerufen am 25.07.2025

Personal nach Dienstarten (Köpfe)¹



	2022	2023	2024	unbefristet	befristet	% Anteil der befristet Beschäftigten
WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL						
Professuren inkl. Lehrstuhlvertretungen, Gastprofessuren	45	44	46	40	6	13,0
Juniorprofessuren	9	8	8	0	8	100,0
Akademische Mitarbeitende	164	173	165	76	89	54,0
davon Abordnungen	23	29	27	0	27	100,0
Wissenschaftliche Hilfskräfte	227	203	207	0	207	100,0
NICHTWISSENSCHAFTLICHES PERSONAL						
Verwaltungspersonal	93	128	133	78	55	41,4
Bibliothekspersonal	17	17	17	14	3	17,7
Technisches Personal	39	37	40	29	11	27,5
Auszubildende	1	2	1	0	1	100,0
Gesamt ¹	595	612	617	237	380	

¹ Die Zahl der abgeordneten Lehrerinnen und Lehrer fehlt in der Gesamtzahl, da sie bereits in der Zahl der Akademischen Mitarbeitenden enthalten ist.
Köpfe zum 01.12.2024; Quelle: BI, generiert die Zahlen aus SVA; abgerufen am 16.06.2025

Akademisches Jahr 1. Oktober 2024 - 30. September 2025

Rektorat, Hochschulrat, Senat und Fakultätsvorstände

Rektorat

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor
Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationales
Prof. Dr. Annette Worth, Prorektorin für Forschung
Klas Kullmann, Kanzler

Hochschulrat

Externe Mitglieder

Anja Bauer (Vorsitzende), Leiterin der Abteilung Schule und Bildung beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Professor für Kryptographie und Sicherheit am KIT
Prof. Dr. Stefan Münzer, Professor für Bildungspsychologie an der Universität Mannheim
Susanne Schulenburg, Kaufmännische Direktorin am Badischen Landesmuseum Karlsruhe sowie am Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe
Philip Sonntag, Head of Operations – Digital Supply Chain, Strategy & Operations, SAP SE

Interne Mitglieder

Prof. Dr. Birgit Neuer, Leiterin des Instituts für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
Marc Melzer, Projektleiter Campusmanagement
Sally Silva, Studentische Vertretung
Dr. Johanna Zöllner, Institut für Mathematik

Senat

Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor

Amtsmitglieder

Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich (beratendes Mitglied)
Prof. Dr. Annette Worth (beratendes Mitglied)
Klas Kullmann, Kanzler
Dr. Nicole Bachor-Pfeff, Gleichstellungsbeauftragte

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Nadine Anskeit
Prof. Dr. Dorothee Benkowitz
Prof. Dr. Christiane Benz
Prof. Dr. Mechtild Gomolla
Jun. Prof. Dr. Tobias Ludwig
Prof. Dr. Andreas Martens
Prof. Dr. Lutz Schäfer
Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch
Prof. Dr. Silke Traub
Prof. Dr. Sebastian Wartha
Prof. Dr. Ulrich Wehner
Prof. Dr. Alexander Weihs

Akademische Mitarbeitende

Dr. Ralph Hansmann
Dr. Julia Staiger-Engel

Doktorand:innen

Keine Vertretung

Sonstige Mitarbeiterin

Carolin Zell

Studierende

Linda Hammann
Celine von Poeppinghausen
Noah Kohm

Fakultätsvorstände

Fakultät A für Geistes- und Humanwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch
Prodekanin: Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser
Studiendekan: Prof. Dr. Rainer Bolle

Fakultät B für Natur- und Sozialwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Dorothee Benkowitz
Prodekan: Prof. Dr. Matthias Ducci
Studiendekan: Prof. Dr. Bernhard Standl



Kontakt und Impressum

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

University of Education
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon +49 721 925-3
rektorat@ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Herausgeber

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
Berichtszeitraum: 01.10.2024 – 30.09.2025

Gestaltung

Studio Dirk Wagner
Hardtstr. 11, 76297 Stutensee

Druck

HOFMANN DRUCK
Am Weiher Schloss 8, 79312 Emmendingen

Auflage

450